

Inhaltsverzeichnis

Die <i>Alessa</i> – Lehrgänge	Seite	2
Lösungsorientierte systemische Beratung	Seite	3
Der Aufbau der <i>Alessa</i> –Lehrgänge/Lehrgangsabschluss	Seite	4
Lernen durch Tun	Seite	5
Dauer und Termingestaltung	Seite	6
Aufnahmebedingungen	Seite	7
Lehrgangskosten	Seite	7
Weitere Aufwendungen	Seite	8
Das <i>Alessa</i> -Ausbildungsteam	Seite	9
Lehrgangsinhalte (Curriculum)	Seite	10
Was noch zur Ausbildung gehört	Seite	17
Nach dem Lehrgang	Seite	18

Inhalt der Beilage

Was ist Lebens- und Sozialberatung?
Wer darf Lebens- und Sozialberatung ausüben?
Werdegang zur selbständigen Lebensberaterin
Fachliche Tätigkeit
Erlangung der Gewerbeberechtigung
Anrechenbarkeit anderer Ausbildungen

Die *Alessa*-Lehrgänge

Was bekommen Sie in einem *Alessa*-Lehrgang?

Unsere Ausbildungslehrgänge vermitteln zum einen Beratungskompetenz: Sie lernen andere Menschen mit professioneller Qualität beraten.

Zum anderen ist die Teilnahme an einem *Alessa*-Lehrgang ein Abenteuer. Eine Herausforderung, die nicht nur Ihren Verstand, sondern auch Ihre Gefühle, Ihre Seele, Ihre Ganzheit beschäftigen wird.

Während des ganzen Lehrgangs werden Sie immer auch Ihre eigene Beraterin sein. Indem Sie die lösungsorientierte systemische Sichtweise nicht nur in der Beratungstätigkeit, sondern auch in Ihrem persönlichen Leben konsequent anwenden lernen, können Sie

- ❖ Ihr Leben nach Ihren Zielen gestalten,
- ❖ Ihre Beziehungen und Partnerschaften nach Ihren Bedürfnissen verändern,
- ❖ Ihre Fähigkeit, Probleme zu lösen und Ziele zu erreichen, für Ihren Erfolg einsetzen.

Dadurch wird eine Teilnahme an der Ausbildung Ihr Leben positiv verändern, es privat und beruflich mehr und mehr in jene Richtung entwickeln, die Ihren Wünschen und Bedürfnissen entspricht.

Dies ist zugleich Notwendigkeit und Voraussetzung, um mit anderen Menschen in diesen Themenbereichen arbeiten zu können.

Mit den bei uns erworbenen Fähigkeiten können Sie

- ❖ sich beruflich selbständig machen als Lebensberaterin (siehe Beilage),
- ❖ in Institutionen, in denen Beratungskompetenz gefragt ist, arbeiten,
- ❖ sich in Ihrem jetzigen Beruf durch Ihre neuen Fähigkeiten verändern.

Lösungsorientierte systemische Beratung

in Beratungsmethode und Unterricht

In unseren Lehrgängen wird ein reiches Instrumentarium an Interventionsmöglichkeiten aus dem lösungsorientierten systemischen und hypnosystemischen Bereich vermittelt.

Das Curriculum orientiert sich an den aktuellen systemischen Methoden von Steve de Shazer, der Heidelberger Schule (Dr. Gunther Schmidt), Paul Watzlawick und Virginia Satir, bereichert um ein körpertherapeutisch-charakteranalytisches Hintergrundwissen, sowie aktuellen Neuansätzen.

Die konsequente Lösungsorientierung bewirkt einen deutlichen Zuwachs an Lebens-, Beziehungs-, und Arbeitsqualität. Dieser zeigt sich gleichermaßen bei den TeilnehmerInnen als auch in ihrer Umgebung, und mit Fortschreiten der Ausbildung auch an den Klientinnen, mit denen sie zu arbeiten beginnen.

Die Teilnehmer erlernen, die Lösungsressourcen ihrer Klientinnen im Einzel-, Paar- und Familienberatungssetting, in Gruppenarbeit und im Coaching von Einzelpersonen und Teams zu erkennen, erschließen und auszubauen. So erreichen die KlientInnen so rasch wie möglich eine Erleichterung ihrer Problemsituation und die gewünschte Lösung.

*

Durch die Vielseitigkeit und große Bandbreite, die der Beruf erfordert, zieht er vor allem Menschen an, die diesen beiden Eigenschaften verkörpern und auch an ihrer eigenen Weiterentwicklung in dieser Hinsicht interessiert sind.

Das Schlagwort vom lebenslangen Lernen, das unsere heutige Zeit prägt, ist eine gute Beschreibung für das ständige Voranschreiten im Erwerb von Lösungs-Know-how, wie er in diesem Beruf stattfindet.

Der Aufbau der *Alessa*–Lehrgänge

Drei Lern-Phasen

Die Ausbildung gliedert sich in drei Phasen, wobei auf die Entwicklung und die Bedürfnisse der einzelnen Teilnehmerinnen und der Gruppe eingegangen wird.

Phase 1 - Erweiterung der Selbstwahrnehmung

Selbsterfahrungsprozesse und Selbstkenntnis über die eigenen Fähigkeiten und Verhaltensmuster bilden neben dem Erlernen der Grundlagen beraterischen Verhaltens die Schwerpunkte.

In dieser Phase wird auch die grundsätzliche Eignung für den angestrebten Beruf festgestellt und bestätigt.

Phase 2 - Erlernen der Beratungstätigkeit

Die Konzentration liegt nun auf der beratenden Zuwendung zu anderen Menschen, dem Erlernen und Anwenden der Beratungstätigkeit und Methoden.

Jetzt beginnt die praktische fachliche Tätigkeit mit Klienten und die dafür erforderliche Supervision.

Phase 3 - Professionalisierung

Die dritte Phase dient der Vertiefung, Verfeinerung und Einübung der angewendeten Methoden. Spezifische Themen der Lebensberatung wie Paarberatung, Familienberatung, Sexualberatung und andere (siehe Curriculum) werden behandelt, um die Teilnehmer auf das umfassende Berufsfeld gut vorzubereiten. Sie dauert bis zum Ende des Lehrgangs und über diesen hinaus.

Erfolgskontrolle und Lehrgangsabschluss: Die Reflexion der Beratungstätigkeit über das Verfassen von Protokollen spielt eine wichtige Rolle bei der Überprüfung des Lernfortschritts. Der Lehrgangsabschluss erfolgt durch das Verfassen einer schriftlichen Abschlussarbeit über einen selbständig geführten, supervidierten Beratungsfall, ein gemeinsames Abschlusskolloquium darüber und die Präsentation der beruflichen Perspektiven.

Lernen durch Tun

Die Unterrichtsmethode der *Alessa*– Lehrgänge

Die Durchdringung von Theorie und Praxis ist ein wichtiger Aspekt, der den Unterricht sehr effektiv macht.

Theoretische Inhalte werden in Gruppenarbeit vermittelt und gleich in praktischen Übungen angewendet. So kann sich das Wissen mehr und mehr in Können verwandeln.

Die persönliche Situation der Teilnehmerinnen ist dabei das erste Feld der Anwendung der Methode: so gehen persönliches Wachstum und das Wachsen der beraterischen Fähigkeiten miteinander einher.

Ein weiterer wichtiger Teil der Ausbildung ist das Erlernen professioneller Prozessreflexion, die den Beraterinnen eine tiefe Einsicht und Souveränität in ihrem Tun gibt. Das regelmäßige Protokollieren von Beratungsgesprächen und die Bearbeitung dieser Protokolle über Email und in der Gruppe hilft, die eigenen Schwächen in die Beratungstätigkeit zu erkennen und die Stärken auszubauen. Diese persönliche Betreuung fördert ein rasches Hineinwachsen ins gekonnte Beraten.

Dauer und Termingestaltung

Dauer: sechs Semester zu je 100 Lehreinheiten

Der Ausbildungslehrgang ist berufsbegleitend konzipiert, d.h. eine Teilnahme ist neben den meisten Berufen möglich und erfordert beruflich wie familiär nur wenig Urlaub, Zeitausgleich und Vertretung in den meisten Berufen und Familiensituationen.

Sie ist auch gekennzeichnet durch eine enge persönliche Begleitung mit Abständen von zwei bis drei Wochen zwischen den Ausbildungsterminen

Jedes Semester umfasst:

- ❖ FÜNF WOCHENEND-KURZBLÖCKE
Freitag von 17.00 bis 20.30 Uhr und Samstag von 9.00 bis 15.00 Uhr
in Salzburg, Bahnhofsnähe
- ❖ EINEN VERLÄNGERTEN WOCHENENDBLOCK
Donnerstag 16.00 Uhr bis Sonntag 14.00 Uhr
in einem Seminarhotel auf dem Land
- ❖ DAZWISCHEN SIEBEN BIS ACHT ABENDTERMINE
etwa vierzehntägig, 18.30 bis 21.15 Uhr
in Salzburg, Bahnhofsnähe

ES BESTEHT ANWESENHEITSPFLICHT.

BITTE ENTNEHMEN SIE DIE AKTUELLEN TERMINE DEN BEIGELEGTEN
TERMINBLÄTTERN!

Aufnahmebedingungen

Voraussetzung zur Aufnahme in die Ausbildung ist die Teilnahme am

Das Einführungs- und Auswahlseminar.

Jeder Lehrgang beginnt mit einem vorangestellten Einführungs- und Auswahlseminar, das zwei Abende dauert. Dort lernen die zukünftigen Ausbildungsteilnehmerinnen die anderen Gruppenmitglieder und zwei der Seminarleiter der Ausbildung kennen. Sowohl die Ausbildungsleiter und Ausbildungsteilnehmer können hier entscheiden, ob eine Zusammenarbeit sinnvoll und zielführend ist und eine Aufnahme erfolgt.

Dieses Seminar ist bei Aufnahme in den Lehrgang Teil des ersten Semesters.

Ungefähr in der Mitte des ersten Semesters, am Ende eines langen Wochenendblocks, besteht die Möglichkeit, die Entscheidung über die Lehrgangsteilnahme zu revidieren.

Eine weitere Bedingung ist sind Grundkenntnisse des Schreibens am Comuper und ein Internetzugang samt Emailadresse: So können Protokolle von Übungsgesprächen bearbeitet und die Teilnehmer persönlich auch schriftlich betreut werden.

Lehrgangskosten

Gesamtpreis € 6.600,-

Zu bezahlen als Semesterbeiträge jeweils zu Semesterbeginn, das sind

€ 1.100,- pro Semester.

Das erste Semester beginnt mit einem vorangestellten Einführungs- und Auswahlseminar, das 8 Arbeitseinheiten dauert und an dem die Aufnahme in den Lehrgang erfolgt.

Preis für das Einführungs- und Auswahlseminar: € 50,-

Dieser Betrag ist bei Aufnahme in den Lehrgang der 1. Teilbetrag für das erste Semester.

Weitere Aufwendungen

HINWEISE FÜR DIE GESAMTKALKULATION

Finanziell:

Die **Kosten für Unterkunft und Verpflegung** in den Seminarhäusern sind nicht in den Kurskosten enthalten. Sie werden von den Teilnehmerinnen beim jeweiligen Seminarblock mit dem Seminarhotel abgerechnet.

Außer dem Lehrgang sind auch die für die Gesamtausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin (Erlangung der Gewerbeberechtigung) erforderlichen **Kosten für Einzelselbsterfahrung und Einzel- und Gruppensupervision** zu veranschlagen. Diese Kosten verteilen sich auf drei bis sechs Jahre, je nach Zeitbedarf für die Absolvierung der 750stündigen fachlichen Tätigkeit.

Für eine Einzelselbsterfahrungs-Einheit (Dauer zwischen 45 und 50 Minuten) ist mit Kosten von € 50,- bis 70,- zu rechnen. Erforderlich sind 30 Einheiten.

Für eine Einzelsupervisions-Einheit (45 Minuten) sind Kosten von € 60,- bis 80,- zu veranschlagen. Erforderlich sind 10 Einheiten.

Gruppensupervision gibt es ab € 10,- pro Einheit, es ist die bei weitem kostengünstigere Supervisionsform. Erforderlich sind insgesamt 90 Einheiten.

16 Gruppensupervisions-Einheiten sind in den Lehrgang integriert.

In manchen Institutionen ist eine Gruppensupervision in den Arbeitsprozess integriert und anrechenbar, es ist aber nicht immer die methodisch passende.

Gesamter zeitlicher Aufwand:

Neben den Unterrichtszeiten sind Peergruppentreffen, Beratungsgespräche, Lesen von Fachliteratur und Zeit für die Abfassung von Protokollen zu veranschlagen und mit Voraussetzung für einen erfolgreichen Lehrgangsabschluss. Ein Großteil dieser Tätigkeiten ist durch die zunehmende fachliche Tätigkeit bestimmt. Dauer und Tempo sind individuell sehr verschieden.

Die Peergruppen als Teil der fachlichen Tätigkeit werden von den Teilnehmerinnen selbst organisiert und teilen sich auch ihre Arbeitstreffen, etwa 30 Stunden pro Semester, selbständig ein.

Das *Alessa*-Ausbildungsteam

Das *Alessa*-Ausbildungsteam führt seit 1990 Ausbildungslehrgänge für Lebens- und Sozialberatung durch und entwickelt diese in Auseinandersetzung mit aktuellen beraterrelevanten Methoden ständig weiter.

Die Teammitglieder

Dagmar Vogl, Ausbildungsleiterin

Systemische Lebens- und Sozialberaterin, Paar- und Familientherapeutin, Körpertherapeutin, Sprach- und Verhaltensforscherin, Supervisorin. Naturliebend.

„Am wichtigsten ist mir die Liebe zum Leben und das Vermitteln von Lebensfreude. Fröhlichkeit zieht mich an.“

Dipl. Ing. Günter Schwiefert

Systemischer Lebens- und Sozialberater, Supervisor, Psychotherapeut und Körpertherapeut.

„Die Erfahrung mit Körpertherapie und dem lösungsorientierten systemischen Denken brachte mein Leben in eine neue Richtung: Menschen auf dem Weg zu mehr Körperlichkeit, Lebensfreude und Selbstliebe zu unterstützen.“

Claudia Köckeis

Systemische Lebens- und Sozialberaterin, Körpertherapeutin, Energietherapeutin.

„Leben heißt für mich Bewegung und Wandel. Bei mir steht der Mensch in seiner Einheit von Körper, Geist und Seele im Mittelpunkt; in meiner Arbeit möchte ich ihn bei der Entwicklung seines Potenzials unterstützen.“

Lehrgangsinhalte

(CURRICULUM)

Einführung in die Lebens- und Sozialberatung I

Einführungs- und Auswahlseminar

10 EINHEITEN

Inhalte:

- Grundzüge der Tätigkeit, Eignungsvoraussetzungen
- Zielanalyse, erste Kontakt- und Kommunikationsübungen
- Rollenspiele, Erarbeiten von Klarheit über Berufsbild und Eignung
- Gespräch, Übungen in Dyaden, Triaden und Großgruppe

Einführung in die Lebens- und Sozialberatung II

10 EINHEITEN

Inhalte:

- Historische und soziale Aspekte der LSB in Geschichte und Gegenwart
- Gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Lebens- und Sozialberatung
- Position der Lebensberatung in der psychosozialen Versorgung
- Sozialphilosophie und Soziologie

Gruppenselbsterfahrung

120 EINHEITEN, VERTEILT ÜBER DEN GESAMTEN LEHRGANG

Inhalte:

- Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung
- Selbstwertschätzung, Fremdwertschätzung
- Selbsta Ausdruck und Toleranz
- Kommunikation: Feedback geben und empfangen
- Klärung persönlicher Probleme
- Entwickeln persönlicher Lösungen und Ziele
- Empathie, Stabilität und Abgrenzung
- Entwicklung persönlicher Kraft
- Lösen von Konflikten
- Umgang mit Nähe und Distanz
- Erfahrung von Gruppendynamik und Teamarbeit
- Systemische Aufstellungen zur persönlichen und beruflichen Situation

Gruppensupervision

16 EINHEITEN AB ENDE DES 2. SEMESTERS

- Prozessreflexion
- Begleitung der beraterischen Tätigkeit

Grundlagen in den angrenzenden Fachgebieten

68 EINHEITEN

Inhalte:

- Unterschiede, Abgrenzung und Gemeinsamkeiten zwischen Lebens- und Sozialberatung und Psychotherapie, Psychologie, Esoterik, Seelsorge, Pädagogik, Sozialarbeit und sonstigen Tätigkeiten im psychosozialen Feld
- Grundlagen der LSB in Medizin, Psychiatrie
- Medizinische Fragen zu Schwangerschaft, Geburt, Empfängnisregelung, Reproductive Health, Psychosomatik, Psychopharmakologie und Wirkung von Pharmaka
- Anthropologische, philosophische, psychologische, pädagogische und kommunikationswissenschaftliche Grundlagen
- Selbstwert und Kommunikation, Kommunikationsstile (Virginia Satir)
- Wertschätzung
- Kommunikationstheorien: Axiome nach Paul Watzlawick; Metakommunikation
- Repräsentationssysteme
- Entwicklungspsychologie
- Charakterstrukturen (Kurtz/Lowen), Sensibilitätskreis
- Lineare vs. systemische Sichtweise
- Systemtheorie
- Einführung in den Konstruktivismus als Grundlage der systemisch – lösungsorientierten Beratung
- Linguistische Grundlagen: differenzierter Sprachgebrauch
- Umgang mit hypnotischen Sprachmustern
- Entwicklungen und Strömungen in der Beratung und deren psychotherapeutischen Korrespondenzen

Methoden 1

120 EINHEITEN

Inhalte:

- Überblick über verschiedene Beratungsmodelle der Einzel-, Paar- und Familienberatung
- Psychosoziale Interventionsformen und prozessuale Diagnostik in der Beratung 1
- Einführung in die beraterische Kommunikation
- Selbstverständnis der Beraterin
- Akzeptanz, Kongruenz, Empathie
- Problem- und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Phasen eines systemisch – lösungsorientierten Beratungsprozesses
- Kontakt herstellen und halten
- Das lösungsorientierte Interview
- Auftragsklärung, zielorientierte Interventionen und Zielarbeit
- Fragetechniken
- Rekontextualisierung, Konkretisierung
- Zirkuläres Fragen
- Arbeit mit Ressourcen
- Umdeuten, Arbeit mit Symbolen, Ankern, etc.
- Abschluss eines Beratungsgespräches: Beobachtung- und Verhaltensaufgaben
- Protokollführung, Prozessreflexion: Hypothesen, Strategien, Interventionen
- Roter Faden in Erst- und Folgegesprächen

Methoden 2

120 EINHEITEN

Inhalte:

- Psychosoziale Interventionsformen und prozessuale Diagnostik in der Beratung II
- Beratung im Team: Reflecting Team, etc.
- Grundprinzipien der Aufstellungsarbeit, Arbeit mit dem Systembrett
- Entspannungsmethoden – Selbstregulation, gesunde Lebensführung, Eustress – Distress
- Beratungsthemen gemäß §119 GewO 1994:
- Persönlichkeitsberatung
- Erziehungsberatung
- Beratung von Kindern und Jugendlichen
- Paar und Familienberatung, Beziehungsberatung
- Sexualberatung
- Beratung nach dem Familienförderungsgesetz
- Beratung bei Gewalt und Missbrauch
- Beratung bei Sucht und Drogenproblemen
- Beratung von alten Menschen
- Beratung von dementen Personen und deren Angehörigen
- Umgang mit Zeit, Geld
- Einführung in spezielle Beratungsfelder:
- Konfliktmanagement, Einführung in die Mediation
- Einführung in Coaching, Karriereberatung
- Einführung in die Gruppenberatung

Krisenintervention

80 EINHEITEN

Inhalte:

- Erkennen von Krisen
- Aufbau und Verlaufsformen von Krisen,
- Krisensymptome
- Verhalten und Interventionen in Krisensituationen
- Überweisung und Kooperation
- Einführung in die Psychopathologie – Störungsbilder nach ICD10
- pathologische Krisen
- Borderline-Phänomene
- Suizidale Krisen
- Krisenthemen:
- Krisen nach traumatischen Ereignissen,
- Persönlichkeitskrisen,
- Partnerschaftskrisen,
- Berufskrisen, Mobbing
- Finanzkrisen
- Begleitung in schwierigen Lebensphasen:
- Tod
- Verlust naher Angehöriger
- Krankheit
- Sterbebegleitung

Rechtsfragen im Zusammenhang mit Lebens- und Sozialberatung

24 EINHEITEN

- Familienrecht,
- Berufsrecht,
- allgemeine Rechtsfragen

Betriebswirtschaftliche Grundlagen

16 EINHEITEN

- Betriebsgründung
- Betriebsführung
- Buchführungspflichten
- steuerrechtliche Grundlagen,
- Kalkulation und Verrechnung,
- persönliches Marketingkonzept,
- Präsentation

Berufsethik und Berufsidentität

16 EINHEITEN

- Ethische Grundfragen
- Standes- und Ausübungsregeln
- Berufsbild und Tätigkeitsbereiche
- Berufsidentität und Berufsorganisation

Was noch zur LSB-Ausbildung gehört

und nicht Teil des Lehrgangs, sondern selbst zu organisieren ist:

Einzelselfterfahrung

30 EINHEITEN

- sind nach Bedarf zu absolvieren
- genaues Stundenausmaß von individuellem Bedarf und Tempo abhängig
- zur Erlangung der Gewerbeberechtigung ist der Nachweis von mindestens 30 Einheiten gefordert (siehe Beilage)
- kosten etwa 60 bis 70 € pro Einheit
- müssen bei einer „befugten Person“ absolviert werden (siehe Beilage)

Peer-Gruppen-Treffen

100 EINHEITEN

- sind von den Teilnehmern selbst organisierte Arbeitsgruppen
- dienen der Einübung und Vertiefung der Lehrinhalte
- dienen der praktischen Erfahrung mit selbstorganisierter Teamarbeit
- sind Teil der fachlichen Tätigkeit (Praktikum), soweit supervidiert
- können mit einer Höchstzahl von 100 Stunden als Teil der 750 Stunden fachlichen Tätigkeit angerechnet werden (siehe Beilage).

Fachliche Tätigkeit unter Supervision

- Beginnt mit Teil 2 der Methodenausbildung

- Siehe Gesetzestext in der Beilage

Nach der Ausbildung

Der Weg zur selbständigen Beraterin

Die fachliche Tätigkeit (siehe Beilage) ist der gut betreute Beginn der lebensberaterischen Arbeit mit Menschen. Dabei sollen die Teilnehmerinnen sich nach Möglichkeit bereits Schritt für Schritt ihre Praxis im gewünschten Betätigungsfeld aufbauen.

Es ist in dieser Phase entscheidend wichtig, „dran zu bleiben“ und die individuelle Vision bezüglich der Beratungsarbeit intensiv weiter auszubauen. Der Kontakt zu den Lehrgangskollegen und zur *Alessa*, die auch über die Lehrgangszeit hinaus eine kostengünstige Gruppensupervision für ihre Absolventinnen anbietet, ist eine gute Unterstützung, das für den Aufbau nötige Selbstbewusstsein auf einem hohen Niveau zu halten.

Der Beruf der Lebens- und Sozialberaterin ist ein Beruf, der hohes und stabiles Selbstbewusstsein erfordert, aus diesem Grund wird auch dessen Aufbau und Pflege in den *Alessa*-Lehrgängen so viel Bedeutung beigemessen und Zeit eingeräumt.

Die Erlangung der Gewerbeberechtigung (siehe Beilage) bildet in dieser Zeit einen weiteren Impuls und stellt den formalen Abschluss der Ausbildung dar. In der betriebsinternen Struktur eines Praxis-Aufbaus markiert der Erwerb der Gewerbebewilligung „nur“ einen aufregenden Meilenstein, der Weg aber hat schon lange vorher begonnen und geht nun erst so richtig weiter.

Auch das Lernen geht weiter, es hat vielleicht andere Formen angenommen und nun auch schon andere Möglichkeiten erreicht. Schließlich liegen zu diesem Zeitpunkt drei bis vier, oft sogar mehr intensive Jahre des Aufbaus und der Arbeit an sich selbst hinter dem frisch gebackenen Lebens- und Sozialberater.

Nun ist auch die Möglichkeit gegeben, sich innerhalb der Berufsgruppe zu betätigen und gemeinsam mit den Berufskolleginnen die Bedingungen für die Lebens- und Sozialberatung im Berufsfeld zu bearbeiten und zu verbessern.

ALESSA

Akademie für Lebens- und Sozialberatung Salzburg

Willkommen im Kreis der Berufskollegen! Mit einer *Alessa*-Ausbildung haben Sie alle Voraussetzungen für diesen verantwortungsvollen und schönen Beruf!